SwissMentalHealthcare

Player zu den Themen der "Respektvollen Wahrnehmung und Einbezug Betroffener und Angehöriger in die psychiatrische Versorgung"

31.10.2016

Nationale Organisationen	Zielsetzungen	Massnahmen/Aktivitäten	Kontaktperson/en
Aktionsbündnis psychische Gesundheit https://www.aktionsbuendnus.ch	Prävention psychischer Leiden, auch als Folge von somatischen Erkrankungen, Gesundheitsförderung, Qualitativ hochwertige, ausreichende und adäquate Behandlung und Rehabilitation von psychisch erkrankten Menschen unter Einbezug ihres Umfeldes, Entstigmatisierung	Vernehmlassung zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung - «IV Weiterentwicklung» (März 2016) «Parlamentarische Gruppe Psychische Gesundheit» «Dialog-Projekt Psychische Gesundheit» (Februar 2015)	Hans Kurt, Dr. med. Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie Franziska Rabenschlag, Dr. phil., Pflegeexpertin, UPK Basel
Netzwerk psychische Gesundheit Schweiz http://www.npg-rsp.ch/	Das Netzwerk leistet einen Beitrag zur Verbesserung der psychischen Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Es bietet dafür eine Plattform für Akteure und ihre Massnahmen im Bereich der psychischen Gesundheit, insbesondere ihrer Förderung sowie der Prävention psychischer Erkrankungen. Es macht so Synergiemöglichkeiten unter den Akteuren und ihren Massnahmen sicht- und nutzbar Die Akteure werden damit gestärkt und die Wirksamkeit und Effizienz ihrer Massnahmen erhöht.	Die Vernetzung möglichst vieler Akteure im Bereich der Förderung, Erhaltung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit Diese interaktive Website als zentrale Plattform zum Wissens- und Informationsaustausch, Regelmässige Vernetzungstreffen	Dr. Alfred Künzler Leiter Koordinationsstelle
Pro Mente Sana https://www.promentesana.ch	Zu den Dienstleistungen gehört die kostenlose telefonische Beratung bei psychosozialen oder rechtlichen Fragen Pro Mente Sana publiziert Ratgeber und Informationsbroschüren über psychische Krankheiten und ist Herausgeberin der Zeitschrift «Pro Mente Sana aktuell», die über Entwicklungen in der Psychiatrie sowie über Erkrankungsbilder und deren Behandlung berichtet. Pro Mente Sana fördert die Selbsthilfe.	Ab dem Frühjahr 2017 werden auch E-Mailberatungen angeboten	Andreas Daurù, Leiter Psychosoziales, Mitglied GL, a.dauru@promentesana.ch Marcel Wisler, Leiter Kommunikation, Mitglied GL m.wisler@promentesana.ch
Public Health Schweiz http://www.public-health.ch	Public Health Schweiz ist der Fachverband der Public-Health-Fachleute. Er vertritt die Anliegen seiner Mitglieder und unterstützt die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger fachlich. *Unabhängiger Meinungsbildner* Public Health Schweiz ist die unabhängige, nationale Organisation für Public Health. Sie stützt ihr Handeln auf wissenschaftlicher Basis ab und stellt der Bevölkerung sachliche Informationen zur Verfügung. *Stärkung von Public Health in der Schweiz* Public Health Schweiz tritt für die Stärkung und die Weiterentwicklung von Public Health und deren optimale Umsetzung in die Praxis ein. Der Verein bezweckt das Erreichen und Erhalten eines möglichst guten Gesundheitszustands der Bevölkerung in der Schweiz. *Interdisziplinäres Netzwerk* Public Health Schweiz fördert den interprofessionellen und fachübergreifenden Austausch zwischen den für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz tätigen Personen und Organisationen mit verschiedenen Veranstaltungen, Konferenzen und Fachgruppen. Der Verein ist im nationalen, europäischen und weltweiten Public-Health-Netzwerk eingebunden.	http://www.public-health.ch/logicio/client/publichealth/file/Schweizer_Manifest_fur_Public_Mental_Health-002.pdf http://www.public-health.ch/logicio/client/publichealth/file/130816_Manifest_Gesundheitsdaten_D_def.pdf http://www.public-health.ch/logicio/client/publichealth/file/statuten/130618_Strategie_PHS_ZV_FW_D.pdf	Corina Wirth, Geschäftsführerin, 031 389 92 74 corina.wirth@public-health.ch
Dialog nationale Gesundheitspolitik http://www.nationalegesundheit.ch/	*Vom Projekt zur ständigen Plattform* 1998 riefen Bund und Kantone das Projekt "Nationale Gesundheitspolitik Schweiz" (NPG) ins Leben, um ein gemeinsames Instrument zur Bewältigung der nationalen Herausforderungen der öffentlichen Gesundheit und der Gesundheitspolitik zu schaffen. Mit der Vereinbarung zur Nationalen Gesundheitspolitik vom Dezember 2003 zwischen Bund und Kantonen wurde ein ständiger Dialog zwischen den verantwortlichen Behörden von Bund und Kantonen zur Gesundheitspolitik der Kantone und des Bundes etabliert. *Demokratisch legitimierte Akteure im Dialog* Der "Dialog Nationale Gesundheitspolitik" ist eine von vielen Austauschplattformen zu gesundheitspolitischen Themen. Mit den Kantonen und dem Bund sind aber jene Akteure beteiligt, die politisch zuständig und demokratisch legitimiert sind. Sie prägen das Gesundheitswesen in der Schweiz massgeblich, indem sie die Rahmenbedingungen festlegen und wesentliche Mittel bereitstellen. Daher hat der "Dialog Nationale Gesundheitspolitik" einen hohen Stellenwert.		Geschäftsstelle des Bundes für die Nationale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern, Tel. 031 323 87 12 dialog@bag.admin.ch
Gesundheitsförderung Schweiz http://gesundheitsfoerderung.ch http://gesundheitsfoerderung.ch/public-health/psychische-gesundheit.html	Wir verfolgen eine langfristige Strategie von 2007 bis 2018. Damit wir unseren Auftrag mit den uns anvertrauten Mitteln effizient umsetzen können konzentrieren wir uns auf drei Schwerpunktthemen: • Gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen Ziel: Erhöhung des Anteils der Bevölkerung mit einem gesunden Körpergewicht. • Psychische Gesundheit / Stress Ziel: Mehr Menschen verfügen über eine bessere Fähigkeit, ihr Leben zu gestalten und zu kontrollieren. Dies verbessert die psychische Gesundheit und verringert die stressbedingten Krankheitsfolgen. • Gesundheitsförderung und Prävention stärken Ziel: Gesundheitsförderung und Prävention sind etabliert, institutionell verankert und vernetzt.		Bern Gesundheitsförderung Schweiz Dufourstrasse 30, Postfach 311, 3000 Bern 6 Tel. +41 31 350 04 04 / Fax +41 31 368 17 00
Equilibrium Verein zur Bewäldigung von Depressionen http://www.depressionen.ch	Unser oberstes Ziel ist die gemeinsame Bewältigung von Depressionen in all ihren Erscheinungsformen. Wir gründen, begleiten und bauen in der ganzen Schweiz Selbsthilfegruppen auf. Wir vermitteln Informationen über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten von Depressionen. Wir setzen uns für eine zeitgemässe Psychiatrie und Psychologie ein, in welcher auch alternative Methoden ihren Platz haben sollen. Wir bieten Ferienwochen für Betroffene und Angehörige an, in denen verschiedenste Themen rund um die Krankheit Depression bearbeitet werden. Wir fördern die Zusammenarbeit mit Organisationen mit gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen. Wir führen regionale und gesamtschweizerische Tagungen durch, an denen aktuelle Themen zu Depressionen diskutiert und bearbeitet werden. Wir versenden mindestens viermal jährlich einen Newsletter, in dem über Depressionen im Allgemeinen informiert wird, neue Mitglieder vorgestellt werden und / oder jedes Mitglied die Gelegenheit hat, einen persönlichen Beitrag zu veröffentlichen. Wir arbeiten an aktuellen Forschungsprojekten betreffend Depressionen mit.	• Gründen und Begleiten von Selbsthilfegruppen, die auch für Nichtmitglieder ohne Einschränkungen offen stehen • SOS-Telefon- und Email-Dienst von und für Betroffene und Angehörige • Hilfe zur sozialen Integration und Lebensbewältigung psychisch Kranker und Behinderter Mitwirkung bei Gesundheits- und Psychiatrie-Planungen • Öffentlichkeitsarbeit zur Entstigmatisierung psychischer Krankheiten und zur Förderung der Früherfassung durch: Tagungen, Vorträge, Präsenz in den Medien, Informationskampagnen in den Schulen und bei der erwachsenen Bevölkerung Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärztevereinigungen, Forschung, Zusammenarbeit mit Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen	PD Dr. sc. nat. ETH Rico Nil Sekretariat Postfach 405, 6301 Zug 0848 143 144 info@depressionen.ch

NAP **Verein Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie** http://www.angehoerige.ch/home.html	Der Verein bezweckt die Professionalisierung und Vernetzung von Fachleuten, die in psychiatrischen Institutionen in der Angehörigenarbeit tätig sind. Das Ziel ist die Erhöhung des Stellenwertes der Angehörigenarbeit in der psychiatrischen Versorgung und Behandlung sowie Förderung des Wissens unter Fachpersonen.	• Formulierung und Verbreitung von erfahrungsbasierten Empfehlungen für qualitativ gute Angehörigenarbeit • Organisation und Durchführung von Fachtagungen • Umfassende Darstellung der Angebote für Angehörige auf unserer Homepage • Sammlung und Weitervermittlung von Forschungsergebnissen und Publikationen • Zusammenarbeit mit Organisationen und Einzelpersonen im In- und Ausland, welche den gleichen oder einen ähnlichen Zweck verfolgen • Förderung der Enttabuisierung von psychiatrischen Krankheiten durch Öffentlichkeitsarbeit	Sibylle Glauser, lic. phil. Psychologin, Universitäre Psychiatrische Dienste, Bern
VASK Dachverband Schweiz http://www.vask.ch/de/index.php	Leitbild der VASK Schweiz -Angehörige benötigen Hilfe und Unterstützung -Angehörige haben dringende Fragen und oft keinen Ansprechpartner -Angehörige brauchen Informationen über psychiatrische Krankheitsbilder -Angehörige sind grossen und dauernden Belastungen ausgesetzt -Angehörige brauchen den Erfahrungsaustausch von Gleichbetroffenen -Angehörige brauchen bei belastenden Veränderungen in der Familie frühzeitige Beratung -Neu betroffene Angehörige benötigen eine Anlaufstelle		VASK Schweiz Langstrasse 149 8004 Zürich Telefon: 044 240 12 00 info@vask.ch
Pro Infirmis http://www.proinfirmis.ch/	Pro Infirmis geht bei ihrer Tätigkeit vom Recht aller Menschen aus, das Leben nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Pro Infirmis tritt ein für eine möglichst uneingeschränkte Teilnahme von Menschen mit Behinderung am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Sie bekämpft Tendenzen zur Benachteiligung und Ausgrenzung von behinderten Menschen. Sie fördert die Solidarität zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen. Pro Infirmis setzt sich ein für echte Chancen behinderter Menschen in allen Lebensbereichen, besonders bei der Schulung, in der Ausbildung, am Arbeitsplatz, beim Wohnen und in der Freizeit. Voraussetzung ist ein existenzsicherndes Einkommen auch für Menschen mit Behinderung.	Unsere Vision: Eine inklusive Gesellschaft anerkennt die Vielfalt der Menschen als Stärke. Menschen mit Behinderung nehmen selbstbestimmt und ohne gesellschaftliche Barrieren an allen Lebensbereichen teil. Auf dieses Ziel arbeiten wir hin.	Pro Infirmis Feldeggstrasse 71 Postfach 1332 8032 Zürich Tel. 058 775 20 00 contact@proinfirmis.ch
Pro Juventute https://www.projuventute.ch/	Kindern Freiräume zu geben, um sie eigene Erfahrungen machen zu lassen und damit ihr Selbstbewusstsein zu fördern, ist eine der drei Säulen der täglichen Arbeit von Pro Juventute. Weitere sind das Vermitteln von lebenspraktischen Kompetenzen und die Beratung und direkte Hilfe in schwierigen Situationen und in der Not.		Pro Juventute Schweiz: Stiftung Pro Juventute, Thurgauerstrasse 39 Postfach, 8050 Zürich, Tel. 044 256 77 77 / Fax 044 256 77 78 info@projuventute.ch Katja Wiesendanger, Direktorin, katja.wiesendanger@projuventute.ch
Selbsthilfe Schweiz http://www.selbsthilfeschweiz.ch/	Mission: Selbsthilfe Schweiz setzt sich ein für die Stärkung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe - unabhängig von Thema, Form und Organisation. Ziel ist, dass durch Selbstverantwortung und gegenseitige Unterstützung die Selbstkompetenz und Selbstbestimmung gestärkt und damit die Lebensqualität und gesellschaftliche Integration der Menschen in schwieriger Lebenslage verbessert wird. Vision: Selbsthilfe Schweiz ist gesamtschweizerisch die führende Kraft in der Förderung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe, d.h. in der Unterstützung, Koordination und Vernetzung aller Organisationen mit Selbsthilfebezug, der Ermöglichung eines niederschwelligen Zugangs zu den verschiedenen Formen der gemeinschaftlichen Selbsthilfe, der Pflege des Knowhows und Vertretung der Selbsthilfebewegung nach aussen.		Selbsthilfe Schweiz Laufenstrasse 12 4053 Basel Tel. +41 61 333 86 01 Sarah Wyss, Geschäftsleiterin s.wyss@selbsthilfeschweiz.ch Tel 061 333 86 01
CORAASP http://www.coraasp.ch/	Ihre Kommunikation, Sozialpolitik, Bildungswege und Coachings beinhalten folgende vier Leistungsziele: - Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Realität des sozialen Alltags die nahe an soziokulturellen Gegebenheiten liegt. - Vermitteln von Wissen und Verständnis gegenüber den aktuellen Projekten, welche an politisch-soziale als auch das Wesen der öffentlichen Gesundheit gerichtet sind. - Zugang zur Inanspruchnahme von Pflege- und Gesundheitsdiensten ermöglichen und die Berufstätigen psychosozial als auch methodologisch unterstützen. - Durch öffentlich zugängliche Ausbildungsprogramme zwischenmenschliche Kompetenzen, intuitive und emotionale Intelligenz und Stressbewältigung fördern		Leitung: Madame Cesla Amarelle Av. Tourbillon 9 1950 Sion
Verein Postnatale Depression http://www.postnatale-depression.ch/	Der Verein hat das Ziel, Personen in der Schweiz zu helfen, welche unter postpartalen psychischen Erkrankungen leiden, sowie deren Angehörigen. Konkret möchten wir -Das Tabu der postpartalen Problematik brechen -Aufklärung über die Krankheit betreiben -Verständnis für die Krankheit und die Situation junger Mütter wecken -Helfen, mit der Krankheit umzugehen -Schuldgefühle reduzieren -Verbesserung der Erfassung und Behandlung von Betroffenen -Betroffene ins Gespräch bringen		Verein Postnatale Depression Schweiz 3000 Bern info@postnatale-depression.ch
PEER+ http://www.peerplus.ch/	Ziel und Zweck: In der Marketing-Sprache gibt es den Ausdruck „Unique Selling Proposition (USP)“. Übersetzen kann man diesen Ausdruck mit „einzigartiges Leistungsmerkmal“. In dem Zusammenhang sind wir der Meinung, Peer+ hat das Potenzial sich im psychosozialen Bereich als etwas Einzigartiges zu positionieren. Die Peer-Arbeit ist in der Schweiz angekommen und wir Peers haben mit Peer+ eine Kraft, mit der wir die Förderung, Verbreitung und Etablierung der Peer-Arbeit zusammen mit unseren Partnern entscheidend und selbst vorantreiben und mitgestalten können. Wir bewegen etwas, um letztlich die Menschen mit einer psychischen Erschütterung auf ihrem Weg zu unterstützen. In den Statuten führen wir folgenden Zweck an: -Peer+ engagiert sich für die Förderung, Verbreitung und Etablierung qualifizierter Peer-Arbeit in psychosozialen Bereichen. -Der Verein nimmt an der öffentlichen Meinungsbildung aus der Perspektive der Erfahrenen zu Themen in psychosozialen Bereichen teil. -Er setzt sich für die Interessen und Anliegen seiner Mitglieder ein. -Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.		info@peerplus.ch
Ipsilon http://www.ipsilon.ch/	Das Ziel des Vereins ist es, Suizid zu verstehen und zu verhüten. Der Verein versteht sich als das nationale Fach- und Koordinationszentrum für Suizidverhütung in der Schweiz. Er koordiniert und unterstützt die Arbeit seiner Mitglieder, fördert das Wissen zu Suizid und engagiert sich in der Öffentlichkeit für die Anliegen der Suizidverhütung.		Elsa Kurz, Vizepräsidentin Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Bereichsleiterin Mitgliedsorganisationen elsa@stopsuicide.ch
Recovery Netzwerk Schweiz http://www.recovery-netzwerk.ch/	Das Netzwerk Recovery ist ein Zusammenschluss von Betroffenen, Fachpersonen und Angehörigen, die sich für eine recovery-orientierte Unterstützung von Personen mit psychischen Lebensproblemen engagieren. Das Netzwerk setzt sich für eine Förderung der Recovery-Bewegung in der Schweiz ein ermöglicht Kontakte unter recovery-interessierten Personen fördert den Austausch von Erfahrungen und Wissen		info@recovery-netzwerk.ch